

OMV biohyd MS 46 ist ein vollsynthetisches, umweltschonendes, biologisch rasch abbaubares Mehrbereichs-Hydrauliköl auf der Basis gesättigter synthetischer Ester.

Eigenschaften

OMV biohyd MS 46 zeichnet sich durch hervorragendes Viskositäts-Temperatur-Verhalten und durch exzellente Tieftemperatureigenschaften besonders aus. Es ermöglicht problemlosen Ganzjahreseinsatz auch unter extrem schweren Bedingungen und großen Temperaturschwankungen. Die stark polaren Eigenschaften bewirken hohe Schmierfähigkeit sowie ausgezeichneten Verschleiß- und Korrosionsschutz. Das gute Kälteverhalten gewährleistet auch bei tiefen Außentemperaturen optimale Betriebssicherheit. Nach CEC L-33-A-93 und ÖNORM C 1158 wird OMV biohyd MS 46 nach 21 Tagen zu mehr als 90% biologisch abgebaut.

Anwendung

Besonders für hochbelastete Hydraulikanlagen und –geräte im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Bauindustrie, Schiregionen, Wehranlagen etc. Bei der Umstellung auf OMV biohyd MS 46 beachten Sie bitte die Betriebs- und Umstellungsrichtlinien bzw. halten bitte Rücksprache mit unseren OMV-Technikern.

Achtung: Obwohl bei geringfügigem Austrag in die Umwelt biologisch rasch abbaubar, muß gebrauchtes OMV biohyd MS 46 wie alle anderen Öle fachgerecht entsorgt werden. Selbiges gilt bei Ölundfällen!

Spezifikationen

Übertrifft ÖNORM C 2027 HEES; VDMA 24 568 HEES;

Freigaben

Åkermann, Caterpillar, Denison, Epsilon (Erstfüllung), Fassi, Kässbohrer, Mannesmann-Rexroth-Hydromatic, Multicar Spezialfahrzeuge, Leitner, Liebherr, O&K, Palfinger, Penz, Schmidt, Schwing, Thielen-Hydraulik, Westfalia, Zetor.

Die Viskositätsangaben der Maschinenhersteller sind zu beachten!

Technische Daten (typische Werte)

| Eigenschaft | Einheit | OMV biohyd MS 46 |
|---------------------|------------------------|------------------|
| Viskositätsklassen | ISO VG | 46 |
| Dichte/15° C | [g/ml] | 0,915 |
| Flammpunkt | [° C] | 237 |
| Pourpoint | [° C] | < -51 |
| Viskosität/40° C | [mm ² /s] | 46 |
| Viskosität/100° C | [mm ² /s] | 9,2 |
| Viskositätsindex | [] | 187 |
| Neutralisationszahl | mgKOH/g | 0,6 |
| Jodzahl | mgJ ₂ /100g | < 5 |

Viskositäts-Temperatur-Diagramme sowie Sicherheitsdatenblätter stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

A) Umstellung der Hydraulik gebrauchter Geräte auf OMV biohyd MS

1. Die Hydraulikflüssigkeit muß im betriebswarmen Zustand aus der gesamten Anlage (Hydrauliktank mit Sammelrohr, Hydraulikpumpe mit Saugleitung, Zylinder, Leitungen) restlos abgelassen werden.
2. Der Behälter (Öltank) muß anschließend gründlich gereinigt werden.
3. Vor der endgültigen Befüllung des Systems mit OMV biohyd MS muß das gesamte Hydrauliksystem gründlich gespült werden. Dazu verwendet man biohyd MS 46 (ca. 50% der Füllmenge). Zu diesem Zweck ist der Ölbehälter soweit mit der Spülflüssigkeit zu befüllen, daß die Pumpe noch einwandfrei ansaugt. Der Spülvorgang ist etwa eine halbe Stunde lang bei normaler Betriebstemperatur unter häufigem Umsteuern durchzuführen, damit Ölreste weitgehend ausgewaschen werden. Bei der Umstellung von glykolbasischen und wasserhaltigen Produkten ist der Spülvorgang zu wiederholen.
4. Nach dem Spülvorgang wird das System erneut geleert (siehe Punkt 1) und - soweit erforderlich - wieder gereinigt.
5. Nach dem Spülvorgang müssen die Filterelemente gewechselt werden.

B) Befüllung von Neugeräten und von Geräten nach oben beschriebener Reinigung

6. Vor der Befüllung ist eine Frischölprobe aus einem Faß ziehen und mit der Probe aus Pkt. 8 ans OMV Labor senden.
7. Die neue bzw. gereinigte Anlage wird bis zur erforderlichen Füllhöhe mit OMV biohyd MS aufgefüllt. Nach dem Entlüften ist eine Füllstandskontrolle durchzuführen.
8. Jetzt kann das Gerät in Betrieb genommen werden. Nach dem ersten Warmlaufen ist eine Ölprobe ("Null-Muster", mind. 500 ml) zu ziehen¹.
9. Zur Sicherheit sollten die Filter einige Tage nach der Inbetriebnahme überprüft werden. Eventuell im System verbliebene Ablagerungen von früheren Füllungen oder Fertigungsrückstände (Metallspäne etc.) können sich abgelöst und dort abgesetzt haben.

¹ Beim „Null-Muster“ nach Punkt 8. sowie den laufenden Mustern nach 10. sind zumindest das Aussehen, der Geruch, die Farbe, die Viskosität bei 40°C, die Neutralisationszahl, der Wassergehalt, der pH-Wert des wässrigen Auszuges und die Verschleißmetalle zu bestimmen!

C) Regelmäßige Öluntersuchung

10. Bei Erreichen der nachstehend vorgeschriebenen Betriebsstunden sind regelmäßige Kontrollen des Hydrauliköls durch den Maschinenbetreiber durchzuführen:

- Normaleinsatz
zweite Ölprobe nach 250 Bh und alle weiteren Ölproben nach Analysenbericht
- Staub- und Feuchtigkeitsintensiver Einsatz
zweite Ölprobe und alle weiteren Ölproben alle 250 Bh

11. Eventuell entstehendes Kondenswasser muß regelmäßig aus dem Hydrauliktank abgelassen werden (Ablaßschraube am Tank).

12. Die Ölwechselintervalle werden mit dem Ergebnis der ausschließlich durch das Labor der OMV durchgeführten Ölanalysen, in Anlehnung an die Vorschriften der Gerätehersteller, bekanntgegeben. Die Wechselfristen dürfen nur dann ausgedehnt werden, wenn das Ergebnis der Ölanalysen dies zuläßt. Voraussetzung sind die termingerechten Probenahmen gemäß Punkt 10., auch wenn begleitende Ölpflegemaßnahmen, wie Feinstfilterung etc., angewandt wurden.

13. Die Vermischung mit anderen biologisch rasch abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten durch Nachfüllen oder Einschleppen über anders befüllte Anbaugeräte ist auszuschließen.

14. Um Verwechslungen zu vermeiden, ist am Hydrauliktank ein deutlich sichtbarer Schriftzug OMV biohyd MS anzubringen.

15. Bei äußerlicher Benetzung von Hydraulikschläuchen mit Bioöl sind diese sofort gründlich zu reinigen, da die Schlauchummantelung möglicherweise nicht mit Bioöl verträglich ist.

Technikern der OMV AG ist der Zugang zum Gerät nach vorheriger Terminvereinbarung zu gewähren. Bei Auftreten auffälliger Betriebsverhältnisse oder besonderer Ölveränderungen muß die OMV AG unverzüglich verständigt werden.